

Verein zur Abschaffung der Tierversuche

Präsident: Dr. med. Dr. phil. II Christopher Anderegg
Gegründet 1979 unter dem Namen CIVIS-Schweiz

Ostbühlstr. 32, 8038 Zürich
www.animalexperiments.ch

ch.anderegg@sunrise.ch
Postkonto 80-18876-5

Irrweg Tierschutz:

Alternativen zu Tierversuchen



«Als Tierschützerin bin ich nicht grundsätzlich gegen Tierversuche. Ich setze mich aber dafür ein, dass diese durch gleichwertige Alternativmethoden vermindert oder ersetzt werden.»

Laut Statistik ist die jährliche Versuchstierzahl in der Schweiz zwischen 1983 und 2016 um 70% zurückgegangen. Industrie, Behörden und sogar einige Tierschutzorganisationen behaupten, dass dieser Rückgang auf den Einsatz von Alternativmethoden wie tierischen Zellkulturen zurückzuführen sei. Stimmt das?

▶ Verantwortlich für den Rückgang ist vor allem die **Verlegung** der Tierversuche seitens der Basler Pharmaindustrie in Filialen und Partnerfirmen im Ausland, insbesondere in Asien, Afrika, Osteuropa und den USA, wo kein oder nur ein dürftiges Tierschutzgesetz existiert.

▶ Der Rückgang ist auch auf das **Recycling** der Versuchstiere zwecks Kosteneinsparungen zurückzuführen. Weil Aufzucht, Haltung, Pflege und Entsorgung der Versuchstiere immer teurer werden, verwendet man nun ein Tier in mehreren Versuchen statt mehrere Tiere in einem Versuch. Für Industrie und Behörden fällt solches Recycling unter den Begriff «optimierte Versuchsplanung».

▶ Dass Alternativmethoden zu keiner Verminderung der Tierversuche führen, zeigt der Hochschulkanton Zürich, wo – im Gegensatz zum Industriekanton Basel – die Tierversuche nicht in Auslandfirmen verlegt werden können. So verzeichnete Zürich zwischen 1983 und 2016 keine Abnahme der jährlichen Versuchstierzahl, sondern eine **Zunahme um 120%**.

▶ Die Forscher, die Alternativmethoden entwickeln, betrachten Tierversuche als nützlich und notwendig. Deshalb arbeiten sie grösstenteils mit Zellen, Geweben und Organen, die getöteten Versuchstieren oder geschlachteten Nutztieren entnommen werden, und sie **wiederholen** sogar die angeblich zu ersetzenden Tierversuche jahrelang, um diese mit den Alternativmethoden zu vergleichen.

Somit werden Tierversuche weder vermindert noch ersetzt, sondern verewigt. Obwohl Alternativmethoden auf diese Weise dem Tierschutz klar schaden, werden sie von zahlreichen Tierschutzorganisationen in der Schweiz mit Spendengeldern finanziert.